

Bisher nur vier Euro: Kurbetrieb will Parkgebühren in Travemünde verdoppeln

Tickets kosten im Vergleich zu benachbarten Ostseebädern wenig – Tageshöchstsätze von acht bis 20 Euro im Gespräch.

TRAVEMÜNDE. Der Kurbetrieb Travemünde will die Parkgebühren erhöhen: Betroffen sind die Parkflächen Leuchtenfeld, Mövenstein und Backbord. Autofahrer sollen hier statt höchstens vier Euro pro Tag künftig acht Euro zahlen – zumindest ist das laut Wirtschaftsplan des Kurbetriebs für 2025 so vorgesehen.

Wie Uwe Kirchhoff im Wirtschaftsausschuss deutlich machte, sei eine Erhöhung von vier auf sechs Euro bereits für dieses Jahr angedacht gewesen. „Leider wurde bisher die Satzung der Hansestadt Lübeck für die Parkentgelte nicht angepasst“, ist dem Wirtschaftsplan zu entnehmen. Deshalb schlägt der Kurbetrieb vor, den Tageshöchstsatz gleich auf acht Euro anzuheben.

Der Tageshöchstsatz sei im Vergleich zu den naheliegenden Orten gering: In Timmendorfer Strand etwa seien die Gebühren von null direkt auf zwölf Euro pro Tag angehoben worden.

Über die Parkgebühren habe man im Jahr 2023 insgesamt 597.000 Euro eingenommen, davon 340.000 Euro im Frühjahr und Sommer. Bei einer Erhöhung würde man mit zusätzlichen Einnahmen von etwa 350.000 Euro rechnen.

Auf den drei Parkplätzen gebe es 700 Stellflächen, die „während der Travemünder Woche und an sommerlichen Tagen im Juni, Juli,

August“ schnell ausgelastet seien, teilt der Kurbetrieb mit. Ob das wiederum mit den geringen Parkkosten im Vergleich zu den umliegenden Orten zusammenhängt, bleibt unbeantwortet.

Der Kurbetrieb selbst darf die städtische Gebührensatzung nicht einfach ändern, im Haushaltsentwurf 2025 der Hansestadt steht aber zumindest, dass mit der Erhöhung der Parkgebühren auf öffentlichen Flächen 500.000 Euro zusätzlich eingenommen werden sollen. Inwiefern das die vom Kurbetrieb angedachte Erhöhung betrifft, ist dem nicht zu entnehmen. Die Politiker sind sich aber schon jetzt einig: Eine Anhebung der Parkgebühren wäre angemessen. Nur zur Höhe gibt es unterschiedliche Meinungen.

Heike Stegemann (FPD), Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, teilt auf Nachfrage mit, dass man derzeit in intensiven Gesprächen über die Parkgebühren sei, weil die Kosten durchweg zu niedrig seien – vor allem im Vergleich zu anderen Ostseebädern. „Da nehmen wir die Hälfte oder sogar weniger als die Hälfte.“ Deshalb sei es angebracht, die Tageshöchstsätze in Travemünde zu verdoppeln. „Es kann dann auch nicht sein, dass das Parkhaus teurer wird als die Flächen – sonst wird das Parkhaus nicht genutzt“, merkt sie an. Die städtische KWL hat die Deutsche



Der große Parkplatz Leuchtenfeld in Travemünde wird im Sommer häufig voll. Höhere Tagessätze würden den Verkehr regulieren, meinen einige Politiker. Foto: Timon Ruge

Industrie- und Parkhausbau GmbH damit beauftragt, das acht Millionen Euro teure Parkhaus zu errichten. Es bietet Platz für 300 Fahrzeuge und soll Ende 2024 oder Anfang 2025 fertig sein.

Die Fraktionsgemeinschaft Linke & GAL geht noch weiter: Sie will über die Höhe der Parkgebühren auch den Verkehr regulieren, teilt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Juleka Schulte-Ostermann mit. „Je höher, desto mehr rechnet es sich, den ÖPNV zu nutzen. Das ist unser Ziel“, sagt sie. „Deshalb werden wir zur Haushaltssitzung vorschlagen, in der Saison die Parkgebühr pro Stunde auf vier Euro anzuheben, für ein Tagesti-

cket auf 20 Euro.“ Außerhalb der Saison könnte die Gebühr etwas gesenkt werden, sollte jedoch beim Tagesticket mindestens zwölf Euro betragen – so wie auch in benachbarten Ostseebädern.

Eine Erhöhung könne sich die CDU auch vorstellen, sagte Bernhard Simon (CDU). „Aber wie hoch, das müssen wir noch besprechen.“ Auch er sehe das Problem der hohen Anzahl von Fahrzeugen: „Wir sollten auch darüber reden, wo wir überall Gebühren erheben. Die strandnahen Straßen sind teilweise so zugeparkt – und wenn richtig was los ist, dann stehen Autos auch einfach im Halteverbot.“ Hier müsse

konsequenter gehandelt und kontrolliert werden.

Die Grünen würden eine Erhöhung der Tageshöchstsätze auf zwölf Euro begrüßen, teilt Arne-Matz Ramcke als verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion mit. Allerdings „würden wir hier jedoch je nach Zentralität der Parkplätze differenzieren“. Die Verkehrssituation in Travemünde sei, insbesondere zu Spitzenzeiten während der Travemünder Woche, prekär. „Falsch parkende Fahrzeuge und der Park-Suchverkehr im Ort sind für die Anwohnerinnen und Anwohner, aber natürlich am Ende auch für die Besucher selbst, ein Ärgernis. Daher muss der Verkehr weitestgehend aus der Ortsmitte herausgehalten werden“, sagt er.

Klaudia Kohlfaerber, stellvertretende Vorsitzende des Ortsrates Travemünde sowie von der SPD, sagte zwar, dass das Thema innerhalb des Ortsrates noch besprochen werden müsste. Aber: „Ich bin persönlich und vonseiten der SPD der Meinung, dass ein Tageshöchstsatz von vier Euro in einem Ort wie Travemünde auf jeden Fall zu niedrig ist.“ Durch den Bau des Parkhauses befände sich die Parksituation ohnehin gerade im Umbruch. „Und auch mit Blick auf die Saison und Veranstaltungstage müssen wir sicherlich über ein vernünftiges Parkkonzept sprechen.“ **ABF**

Pflegekurse am UKSH Lübeck

LÜBECK. Wenn Angehörige pflegebedürftig werden, entscheiden sich viele Familien, diese Pflege zu Hause ganz oder zum Teil zu übernehmen. Um sie bei dieser häuslichen Pflege zu unterstützen, bietet das Patienteninformationszentrum am UKSH Kurse für pflegende Angehörige und Interessierte an. Die Teilnahme ist kostenlos.

In dem Basiskurs werden allgemeine Grundlagen und spezielle Pflegehandlungen vermittelt und unter Anleitung praktisch eingeübt. Der Kurs für Angehörige von Menschen, die demenziell erkrankt sind oder bei denen es Anzeichen gibt, die eine Erkrankung vermuten lassen, befasst sich mit krankheitsbedingt möglichen Veränderungen und Herausforderungen und dazu geeigneten Umgangsweisen und Begegnungsmöglichkeiten.

„Wie geht Pflege zu Hause – Anleitung, Tipps und Tricks“ findet jeweils statt vom 1. bis 15. Oktober 3 x dienstags 17-20 Uhr, 7. bis 21. November 3 x donnerstags 17-20 Uhr sowie 29. November bis 13. Dezember 3 x freitags 17-20 Uhr. „Mit Altersverwirrtheit umgehen – Pflegekurs für Angehörige von Menschen mit Demenz“ findet jeweils statt vom 2. bis 16. Oktober 3 x mittwochs 17-20 Uhr und 5. bis 19. November 3 x dienstags 17-20 Uhr am UKSH, Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, Haus V73, Seminarraum 2.

Informationen und Anmeldung im Patienteninformationszentrum (PIZ), Campus Lübeck, Telefon 0451/ 500-13620 oder -13611, www.uksh.de/piz

CITTI-PARK

Besser einkaufen. Besser leben.

NOCH BIS 6.10.
FeinArt
DER MARKT DER
ANDEREN ART:
KREATIVE VIELFALT AUS
DEM NORDEN

Und der Sonntag ist gerettet

Verkaufsoffener Sonntag am 6.10.

Von 13 - 18 Uhr (Gastronomie ab 12 Uhr).

Bester Shoppingspaß für die ganze Familie unter dem Motto „Erntedank“. Mit Sven Wildöer am Klavier und Walking-Act der Badler. Außerdem: Kinderschminken und Bungee-Trampolin vor dem Haupteingang. Und unser Maskottchen, die Seerobbe Fiete, ist natürlich auch dabei und verteilt Süßigkeiten.

Schnell über die A1 Abfahrt Lübeck-Moisling, bequem parken auf 2.800 kostenlosen Parkplätzen. Mo. - Sa. bis 20 Uhr.

[/cittipark.luebeck](https://www.facebook.com/cittipark.luebeck)
[/cittipark.luebeck](https://www.instagram.com/cittipark.luebeck)
www.citti-park-luebeck.de

Über 90 Stores, u.a.